

## Uhrmacherverein Nürnberg.

Auszug aus dem Jahresbericht für 1914.

Die Vereinsversammlungen haben regelmässig stattgefunden; neben der Generalversammlung ist noch eine ausserordentliche Versammlung am 17. September, deren Tagesordnung die Kriegsdarlehnskasse umfasste, zu erwähnen. Im allgemeinen kann der Besuch dieser Versammlungen als gut bezeichnet werden und sind es der grössere Teil der Mitglieder, welche erfreulicherweise so viel Interesse für unser Berufsleben und Berufsbewegungen an den Tag legen, dass sie in jeder Versammlung zugegen sind, während leider ein kleinerer Teil, und zwar ausschliesslich dieselben Kollegen, jedes Interesse für eine Gemeinsamkeit durch ihr regelmässiges Fernbleiben vermissen lassen. So bedauerlich das ist, so bestimmt ist es aber auch, dass der Uhrmacher an seiner gewiss nicht beneidenswerten Lage zum grössten Teil Schuld ist, und wenn diese gekennzeichnete Geschäftslage nicht noch schlimmer und nicht so schlimm als an vielen anderen Plätzen Deutschlands ist, so ist gewiss nicht in letzter Linie die Tätigkeit unseres Vereins daran schuld, aber auch ganz sicher nicht die Teilnahmslosigkeit dieser so selten gesehenen Mitglieder. Möchte eine baldige Zukunft auch bei den Uhrmachern das nur zu wahre Sprichwort: „Einigkeit macht stark“, in die Tat umsetzen.

Die Handwerkskammer hat mit ihren Anregungen und Anfragen, Mitteilungen usw. viel Stoff für unsere Versammlungen geboten und, soweit geschäftsmässig notwendig, sind diese Schriftstücke und Ansuchen durch den Schriftführer und teils durch den Vorsitzenden erledigt und beantwortet worden. Unsere alten Krebschäden: Leihhauswesen, Versteigerungen, Puschbuden, haben wiederholt unsere Versammlungen beschäftigt, auch sind nach letztgenannter Richtung verschiedene Versuche und Vorstellungen seitens der Vorstandschaft bei der Handwerkskammer und städtischem Gewerbebüro gemacht worden, die leider nicht den gewünschten Erfolg gehabt haben; doch ist zu erhoffen, dass auch diese Schäden mit der Zeit sicher noch gemindert werden können.

Von seiten der Vorstandschaft wurde auch eine rege Tätigkeit in Sachen Kriegskreditbank, die das grösste Ereignis vieler Jahrhunderte, der gegenwärtige Weltkrieg, als Folgeerscheinung ins Leben gerufen hat, entfaltet.

Wenn nun imvorstehenden einige kurze Ueberblicke über unser Vereinsleben gegeben sein sollen, so möchte ich den kurzen Bericht nicht schliessen, ohne insbesondere des die ganze Welt umfassenden und erschütternden schaurigen Krieges zu gedenken, der zurzeit das Volkswirtschaftsleben auf der ganzen Erde beherrscht. Wie schwere Sorgen derselbe sowohl familiärer wie geschäftlicher Natur Abertausenden schon auferlegt hat und noch auferlegen wird, sei nur nebenbei bemerkt. Darum Einigkeit auf der ganzen Linie und „durchhalten“, um zu dem Siege zu gelangen, den wir uns alle wünschen, und insbesondere Einigkeit in unseren Reihen, um endlich die so notwendige Besserung unserer Geschäftslage zu erreichen. Das walte Gott!

Es sei noch bemerkt, dass für die vom Krieg so hart betroffenen Kollegen an den Ostgrenzen von unserem Verein 100 Mk., welche teils aus der Kasse und teils aus freiwilligen Gaben aufgebracht wurden, an die Leitung des Zentralverbandes abgeführt worden sind.

Der Bericht unseres Kassierers, Kollege Herrmann, zeigt an Einnahmen 383,05 Mk., an Ausgaben 236,71 Mk. und einen Kassenbestand von 146,34 Mk., gegen voriges Jahr eine Mehrung von 26,79 Mk.

Die Vorstandswahl hat die Kollegen Wilh. Greune als Vorsitzenden, Karl Herrmann als Kassierer und Heinrich Stamm als Schriftführer auf ihre bisher innegehabten Posten wieder gestellt.

Obwohl der Schriftführer nach nunmehriger 25-jähriger Tätigkeit ernstlich nicht mehr willens war, sein Amt weiter zu übernehmen, hat er sich doch in Anbetracht der gegenwärtigen schweren Verhältnisse bis nach vollzogenem und hoffen wir baldigem und günstigem Friedensschluss dazu bewegen lassen.

Heinrich Stamm, Schriftführer.

## Zwangsinning für das Uhrmachergewerbe der Kreise Stendal (Stadt u. Land), Salzwedel, Gardelegen u. Osterburg, Sitz Stendal.

Am Dienstag, den 16. März, vormittags 11 Uhr, findet in Stendal im Gasthaus „Thüringer Hof“, Bahnhofstrasse 47a, eine Innungsversammlung statt, und laden wir hierzu freundlichst ein.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung und Bericht der Kassenprüfer.
3. Vorstandswahl. (Es scheiden aus: Meyer, Leppin; Beck, Stendal; Rieban, Tangermünde.)
4. Festsetzung des Haushaltplanes.
5. Weitere Zuwendungen an unsere Krieger.
6. Verschiedenes.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

## Verschiedenes.

**Bekanntmachung.** Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. Sa. Eröffnung des neuen Schuljahres. Das neue, 38. Schuljahr beginnt am 1. Mai. Anmeldungen hierzu, am besten gleich mit Zeugnissen versehen, beliebe man möglichst bald an die Schuldirektion einzusenden.

E. Lange,

Vorsitzender des Aufsichtsrates Professor L. Strasser, Direktor der Deutschen Uhrmacherschule.

Unter Hinweis auf die vorstehende Bekanntmachung der Uhrmacherschule in dieser Nummer wird uns mitgeteilt, dass besonderer Wert auf die Ausbildung in schwierigen Reparaturen gelegt wird, und dass auch die kaufmännische Ausbildung, Kalkulation, besondere Berücksichtigung findet. Auch die neuesten Fortschritte auf dem Gebiete der elektrischen Uhren werden ein-

gehend behandelt. Die im vorigen Jahre eingeführte Klasse für Feinmechanik, die sich bestens bewährt hat, findet eine entsprechende Erweiterung, zumal der Feinmechanik ein erhöhtes Interesse zugewandt wird.

**Elektrische Uhren.** Es stellt sich immer mehr heraus, dass die Fabrikation der elektrischen Uhren die Kinderkrankheiten überwunden hat und dass die Einführung der elektrischen Uhren in immer grösserem Masse erfolgt. Sache der Uhrmacher wird es daher sein, sich mehr als bisher mit diesem Gebiete zu beschäftigen, um zu vermeiden, dass der Vertrieb der elektrischen Uhren immer mehr in die Hände der Installateure und der grossen Elektrizitätsgesellschaften gerät. Ein vortreffliches Mittel, sich über das ganze Gebiet zu unterrichten, bildet die soeben in vornehmer Ausstattung erschienene Preisliste der Firma C. Bohmeyer, Halle a. S. Die Preisliste legt beim Vergleichen mit den früheren Zeugnis davon ab, dass sich die Firma Bohmeyer mit jedem Jahre grösser entwickelt. In der Preisliste selbst sind alle Arten von Haupt- und Nebenuhren und besonders auch von Signaluhren verzeichnet. Hier dürfte von der einfachsten bis zur grössten Uhr mit mehreren Stromkreisen und selbsttätigem, neuem Aufzuge jedem Bedürfnisse Rechnung getragen sein. Eine aussergewöhnlich grosse, Anzahl Nebenuhren in den verschiedensten Formen sind aufgeführt. Auch Strassenuhren sind in schönen neuen Mustern verzeichnet, so dass die Liste jedem Kollegen zum dringenden Studium empfohlen werden kann. Ueber die einzelnen Werkkonstruktionen der Firma, die sich durch ausserordentlich saubere Ausführungen auszeichnen, haben wir in früheren Jahrgängen wiederholt berichtet, und wir hoffen, dass wir in nächster Zeit über einen wesentlichen Fortschritt auf diesem Gebiete ausführlich berichten können. Als verhältnismässig neuen Zweig der Fabrikation hat die Firma Bohmeyer auch den Bau von Turmuhren aufgenommen, die ausserordentlich sorgfältig in der Konstruktion und Ausführung durchgearbeitet sind. Wir haben uns persönlich davon überzeugt, dass hier ein ganz wesentlicher Fortschritt im Turmuhrenbau vorliegt. Die Beachtung der Fabrikate der Firma C. Bohmeyer liegt deshalb im Interesse eines jeden Kollegen, für den derartige Lieferungen in Frage kommen. Die Liste wird kostenlos von der Firma C. Bohmeyer verschickt.

**Hindenburg - Kapsel.** Kein Name ist jetzt wohl so in aller Munde wie der unseres genialen Feldherrn. Kein Wunder deshalb, wenn nun auch sein Bild überall gezeigt und angebracht wird. Die Firma Flume, Berlin, bringt eine neue Uhrkapsel mit dem Bilde Hindenburgs heraus. Die Kapsel wird zumeist gern gekauft werden. Der Preis beträgt für das Gros AU,us.



## Kleine Geschäftsnachrichten.

**Unter den Uhrenfabrikanten des Schweizer Juras** trifft man Anstalten zur Einführung der Wanduhrenfabrikation. Bisher wurden solche ausschliesslich von Deutschland eingeführt.

**Biel (Schweiz, Kanton Bern).** Unter der Firma „Vereinigte Uhrenfabriken Alpina, A.-G.“ gründete sich auf unbestimmte Zeit eine Akt.-Ges., welche die Fabrikation und den Handel mit Uhren und verwandten Artikeln zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt 200 000 Frank. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind gewählt worden: Gottlieb Hauser, von Stadel, Direktor der Union Horlogère in Biel, als Präsident, Jakob Straub, von Egnach, Uhrenfabrikant in Biel, als Vizepräsident, und Alfred Kutth von Attiswil, Uhrenfabrikant in Gröchen, als Schriftführer. Geschäftsdomizil: Unionsgasse 13.

**Neuenstadt (Schweiz).** Man meldet, dass eine bedeutende Bieler Uhrenfabrik sich hier niederzulassen gedenkt.

## Geschäftseröffnungen.

**Gleiwitz.** Julius Waldbrunn eröffnete Dorotheenstrasse 39 ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, verbunden mit eigener Graveur- und Reparaturwerkstatt.

**Personalien:** Eckernförde. Uhrmacher Jacobsen ist als Magistratsmitglied gewählt.

**Jubiläum:** Magdeburg. Die Uhrengrosshandlung von Ludwig Wermuth blickte am 15. Februar auf ein 25-jähriges Bestehen zurück.

## Konkurnachrichten.

**Bütow (Bez. Köslin).** Uhrmacher Franz Zakowski, Anmeldefrist bis zum 10. März, erste Gläubigerversammlung am 11. März.

**Magdeburg** Juwelier Franz Willecke, Tischlerbrücke 27/28, Anmeldefrist bis zum 12. März, erste Gläubigerversammlung am 12. März.

**München.** Uhrmacher Josef Dachs, Gabelsberger Strasse 48, Anmeldefrist bis zum 8. März, erste Gläubigerversammlung am 29. März.

**Nürnberg.** Uhrmacher Jakob Gustav Hoffmann, Theresienstrasse 16, Anmeldefrist bis zum 6. März, erste Gläubigerversammlung am 10. März.

**Plauen i. Vogtl.** Uhrmachermeister Bernhard Alfred Merkel, Bahnhofstrasse 41, Anmeldefrist bis zum 10. März, erste Gläubigerversammlung am 15. März.

**Schlettstadt.** Uhrmacher Eugen Gerber, Anmeldefrist bis zum 1. März, erste Gläubigerversammlung am 9. März.

## Nr. 6 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
8. März, vormittags 8 Uhr.	11. März, mittags 1 Uhr.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).  
Schriftleitung: W. König in Halle (Saale).